

Neuntes Kapitel.

Die Sorge der Kinder um ihre Schätze, und wie das Fest endete.

Der laute Lärm des Tages war verrauscht, und befriedigt und erfüllt von den gehaltenen Genüssen suchte Jeder nach seiner Art die Ruhe. Die kleinen Schlossbewohnerinnen hatten noch Vieles vor Schlafengehen zu ordnen. Erst wurde das Lämmchen im Stall besucht und nachgesehen, ob es sein richtiges Futter habe, und ihm die kleine Schelle, welche es am Halse trug und die von der Mutter der lieben Geberin auf dem letzten Markt für ein Pfund Butter eingetauscht war, abgenommen, damit das Getöse derselben, welches die leiseste Bewegung des Thieres hervorbrachte, nicht die zwölf kleinen Piephühner im Schlafe störe, die sich unter den Flügeln der sorgsamsten aller Hühnermütter in einem großen mit Heu ausgefüllten Korbe, in einer entfernten Ecke des großen geräumigen Stalles versteckt hatten.